

Der Gemeinderat hat die Ziele für die Amtsperiode 2021 bis 2024 und die Vision «Diepoldsau» 2030 festgelegt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat hat sich am 2-tägigen Strategieseminar im November 2020 vertieft über die Zukunft unserer Einheitsgemeinde auseinandergesetzt und die folgende Vision «Diepoldsau» 2030 mit den Zielen festgelegt.

«Wir setzen uns für eine qualitative und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Diepoldsau ein. Dazu lenken wir im Rahmen unserer rechtlichen Möglichkeiten das Wachstum von Bevölkerung und Wirtschaft. Zum Erhalt unserer hohen Wohn- und Lebensqualität schützen wir unsere natürliche Umgebung und die Naherholungsgebiete. So fördern wir die Vernetzung am Alten Rhein und entwickeln das Lehenmad zu einem Kleinod mit regionaler Ausstrahlung. Mit einem lebendigen Dorfzentrum, das die persönliche Begegnung und das Wir-Gefühl fördert sowie aktiven Vereinen stärken wir das gesellschaftliche Leben. Dazu tragen auch das Naherholungsgebiet Alter Rhein sowie das Strandbad bei. Jung und Alt sollen sich bei uns wohl fühlen und von einer guten Infrastruktur, die wir weiter ausbauen, profitieren. Eine fortschrittliche Schule fördert die Attraktivität unserer Gemeinde für Familien und ein zeitgemässes Betreuungsangebot für Kinder. Zukunftsorientierte industrielle und gewerbliche Betriebe sorgen für interessante Arbeitsplätze.

Wir setzen uns für eine optimale verkehrstechnische Erschliessung ein und entlasten so auch unser Dorf. Wir fördern den Langsamverkehr und bauen das Angebot im öffentlichen Verkehr weiter aus. Wir stärken den Service Public indem wir die Dienstleistungen sowie die Kommunikation digital erweitern. Ein gesunder Finanzhaushalt und ein interessanter Steuerfuss unterstützen die Attraktivität von Diepoldsau zusätzlich.»

Der Gemeinderat wird die Ziele jährlich überprüfen und allfällige Aktualisierungen vornehmen. Damit wollen wir sicherstellen, dass dringende Bedürfnisse rechtzeitig wahrgenommen und unvorhergesehene Entwicklungen in die Planung einfließen.

Ich freue mich, Sie auf den kommenden drei Seiten in dieser Sonderausgabe unseres Mitteilungsblattes über die wichtigsten Herausforderungen in unserer Einheitsgemeinde zu informieren. Sie finden die Ziele 2021 bis 2024 und die Vision auf unserer Homepage www.diepoldsau.ch unter den Neuigkeiten.

Für Ihr Vertrauen und die wertvolle Unterstützung bedanke ich mich bei Ihnen herzlich.

Im Namen des Gemeinderates
Roland Wälter, Gemeindepräsident

Entwicklung der Gemeinde Diepoldsau				
Die Bevölkerung von Diepoldsau soll auch in den nächsten Jahren qualitativ wachsen und vor allem attraktiv für mittelständische Familien, Paare, Singles und Senioren sein. Dabei ist der Förderung des Wohneigentums besondere Beachtung zu schenken. Das Zentrum soll aufgewertet und zu einem attraktiven Ort der Begegnung werden. Zum Naherholungsgebiet Alter Rhein tragen wir Sorge.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Abschluss der Bauarbeiten bei der Zentrumsgestaltung				•
• Beschlussfähige Bauprojekte bei der Weiterentwicklung des Zentrums → Erweiterung des Schulraums mit Nebenräumen → Gutbürgerliches Restaurant mit Saal und Bühne für ca. 400 Personen				•
• Bereitstellen von attraktivem Wohnraum im Zentrum				•
• Engagement für ein qualitatives Wachstum der Gemeinde (Ortsplanung)			•	
Wirtschaft				
Wir unterstützen Industrie und Gewerbe mit der Erschliessung von neuen Arbeitszonen. Bei der Entwicklung oder in besonderen Herausforderungen stehen wir den Unternehmen gerne zur Seite. Den guten Kontakt zur Wirtschaft pflegen wir weiter.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Pflege einer aktiven Bodenpolitik zur Förderung von Industrie und Gewerbe		•		
• Bereitstellen von gut erschlossenen Arbeitszonen für Gewerbe und Industrie in der Nähe des Autobahnanschlusses		•		
• Bereitstellen von Gewerbeflächen für den täglichen Bedarf			•	
• Beraten und Unterstützen der Unternehmen bei grösseren Bauvorhaben			•	
• Pflege von regelmässigen Kontakten mit der Industrie und dem Gewerbe vor Ort			•	
• Organisation eines Unternehmerfrühstücks alle zwei Jahre			•	
• Präsentation der Gemeinde Diepoldsau an der DIGA			•	
Finanzen				
Wir pflegen einen haushälterischen Umgang mit unseren finanziellen Mitteln und wollen den attraktiven Steuerfuss auch in Zukunft halten. Dazu planen wir unsere Projekte sorgfältig und kontrollieren deren finanzielle Auswirkungen mit einer rollenden Finanz- und Investitionsplanung. Die Verschuldung reduzieren wir in den nächsten Jahren gezielt. Zur Infrastruktur tragen wir Sorge und halten sie mit gezielten Investitionen auf einem guten Stand.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Stärken der Steuerkraft durch ein qualitatives Wachstum der Gemeinde			•	
• Erhalt des Steuerfusses auf einem attraktiven Niveau			•	
• Sorgfältige Planung der Investitionen und prüfen der finanziellen Konsequenzen			•	
• Pflege einer rollenden Finanz- und Investitionsplanung			•	
Öffentliche Sicherheit				
Die Sicherheit unserer Bevölkerung ist uns ein zentrales Anliegen. Wir sorgen mit regelmässiger Präsenz der Sicherheitsorganisationen für Ruhe und Ordnung.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Pflege eines regelmässigen Infoaustausches mit den Sicherheitsorganisationen			•	
• Sicherstellen von Ruhe und Ordnung im öffentlichen Raum			•	
Behörden, Verwaltung und Betriebe				
Wir pflegen mit den Behörden unserer Nachbargemeinden in der Schweiz und in Österreich gute Beziehungen. Mit unseren Mitarbeitenden gewährleisten wir einen guten Service Public und stärken so das Image der Gemeinde Diepoldsau. Wir kommunizieren proaktiv und setzen dazu verschiedene Medien ein.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Sorgfältige Planung der Rücktritte der Gemeinderäte				•
• Pflege von guten Beziehungen zu den Nachbargemeinden auch grenzüberschreitend			•	
• Pflege einer proaktiven Kommunikation mittels Einsatz von verschiedenen Medien			•	
• Im Dienste der Bevölkerung wirkt die Verwaltung als offenes und beratendes Dienstleistungsunternehmen			•	
• Fördern der fachlichen und persönlichen Weiterbildung der Mitarbeitenden			•	
• Periodische Befragung der Bevölkerung zur Optimierung der Politik und Dienstleistungen			•	

P = Planung, S = Start, U = Umsetzung, A = Abschluss

Jugend				
Wir kommunizieren mit den Jugendlichen auf Augenhöhe und sind offen für ihre Anliegen und Interessen. So unterstützen wir ihr Engagement auch im Bereich Sport, Kultur und Gesellschaft. Wir sind offen für sinnvolle Aktivitäten und stellen dazu die öffentliche Infrastruktur im vertretbaren Rahmen zur Verfügung.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Abholen der Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen mittels Workshop oder Online-Befragung				•
• Stärken des Bewusstseins um die Bedeutung der Nachhaltigkeit bei der Jugend			•	
• Angebote für die Jugendlichen über die neuen Medien kommunizieren				•
• Prüfen von neuen Möglichkeiten für einen Jugendtreff				•
• Prüfen von alternativen Optionen zur Gestaltung der Jungbürgerfeier				•
• Pflege von Kontakten zum Leiter des Jugendnetzwerks SD Mittelhaut			•	
• Prüfen einer projektbezogenen Zusammenarbeit mit der Schule Diepoldsau			•	
• Prüfen einer Präsenz/Teilnahme am Jugendparlament durch die Gemeinde			•	
Mobilität/Verkehr				
Wir bringen uns aktiv in die Förderung des motorisierten Verkehrs im mittleren Rheintal ein und unterstützen insbesondere die «Netzstrategie» bzw. die Verbindung zwischen den schweizerischen und österreichischen Autobahnen. Wir verbessern kontinuierlich die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden. Dabei wollen wir insbesondere die Kinder, Schüler, Fussgänger und Velofahrer verstärkt schützen. Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr soll bedürfnisgerecht ausgebaut werden.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Prüfen von Optionen und Engagement für eine Verbindung der Autobahnen A13 und A14 südlich von Diepoldsau zur Entlastung der Kantonsstrasse und des Zentrums			•	
• Einbinden der Netzstrategie in das Agglo-Programm 2023 unter Berücksichtigung des Natur- und Landschaftsschutzes				•
• Pflege des Baustellenmanagements auf der Homepage und Infotafeln im Bereich der Baustellen			•	
• Ausbau der Radwege → Weidstrasse, Oberrietstrasse				•
• Prüfen eines Ortsbusses			•	
• Optimieren der Linie 303 zur Unterstützung der Einhaltung des Fahrplans			•	
• Punktuelle Bewirtschaftung der Parkplätze → Erarbeiten eines Reglements			•	
Versorgung/Entsorgung				
Wir setzen uns für eine sichere und qualitativ überzeugende Versorgung unserer Bevölkerung sowie für eine umweltgerechte Entsorgung ein. Unsere technische Infrastruktur im Bereich Strom, Wasser, Abwasser und CATV-Netz halten wir auf einem technisch hohen Stand.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Prüfen und Erneuern der Werkleitungen bei der Umsetzung des Verkehrskonzepts			•	
• Umsetzen des Abfallkonzepts mit Unterflur-Containern			•	
• Erhalt der Grünabfuhr unter Einhaltung einer ökologisch korrekten Entsorgung und verursachergerechten Gebühren → Regionalisierung in Prüfung				•
• Überprüfen und allenfalls anpassen des Abfallkonzepts (inkl. Alter Rhein)			•	
• Fortsetzen der Erschliessung der Gemeinde mit einem Glasfasernetz → Beobachten der technischen Entwicklung			•	
• Einnehmen einer offenen Haltung gegenüber modernen Kommunikationsmitteln			•	
• Prüfen und allenfalls Umsetzen von Fördermassnahmen für den grünen Strom → Verstärken des Marketings			•	
• Zusammenschluss von Stromproduzenten bzw. Stromkonsumenten zum Eigenverbrauch in öffentlichen Gebäuden und Quartieren prüfen (ZEV)	•			
Umwelt				
Wir schützen unsere schöne Landschaft, insbesondere unsere Naturschutzgebiete wie den Alten Rhein. Wir tragen Sorge zu unserer einheimischen Tier- und Pflanzenwelt. Dem Natur- und Landschaftsschutz soll in unseren Planungsinstrumenten besondere Beachtung geschenkt werden.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
• Fördern der Biodiversität im öffentlichen Raum			•	
• Einbezug der verschiedenen Interessengruppen bei der Überarbeitung der Schutzverordnung Alter Rhein			•	
• Offenlegung der eingedolten Fließgewässer wo sinnvoll bzw. gefordert			•	
• Prüfen Renaturierung des oberen Sickerkanals (Eisenriet)			•	
• Überprüfen und allenfalls anpassen der Schutzverordnung aufgrund von Anspruchsgruppen			•	
• Klären der Verantwortung für die Pflege der stehenden Gewässer bzw. Weiher → Wer bezahlt den Unterhalt				•

<ul style="list-style-type: none"> Definition und Durchsetzen der Pufferzonen im Zonenplan und in der Schutzverordnung → Gespräch mit den Ortsgemeinden 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Diskussion der Thematik «Plastikabfälle» mit den beiden Ortsgemeinden → Einbezug/Information der Landwirtschaft 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Laufende Bekämpfung der Neophyten 			•	
Energiestadt Wir bekennen uns zum Label «Energiestadt» und entwickeln unser Konzept laufend weiter. Dazu unterstützen wir auch die Förderung von erneuerbaren Energien sowie die Energieeffizienz.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
<ul style="list-style-type: none"> Pflege und Weiterentwickeln des Konzepts/Labels «Energiestadt» 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten und Umsetzen eines Leuchtturm-Projekts zum Thema erneuerbare Energien 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten eines Massnahmenpakets zur Förderung der Produktion von erneuerbaren Energien → Erhöhen des Anteils der erneuerbaren Energien am Gesamtstromverbrauch 			•	
Alter Wir erfassen und respektieren die Bedürfnisse und Erwartungen der älteren Menschen. Nach Möglichkeit schaffen wir entsprechende Angebote, so dass sich auch die ältere Generation in Diepoldsau wohl und zu Hause fühlt.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
<ul style="list-style-type: none"> Realisieren des Neu- und Umbaus des Zentrums Rheinauen 				•
<ul style="list-style-type: none"> Organisation eines Workshops zum Erfassen der Bedürfnisse der älteren Menschen 				•
<ul style="list-style-type: none"> Fördern der Integration der älteren Menschen in unsere Gesellschaft → Projekt; Jung und Alt gemeinsam 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Prüfen von alternativen Wohnformen für ältere Menschen → Alters-WG im Zentrum → Mehr-Generationen-Haus 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Einrichten einer Börse für Freiwilligen-Arbeit ermöglichen → Jüngere Mitbürger unterstützen ältere Mitbürger und umgekehrt 			•	
Freizeit, Sport und Kultur Wir fördern mit einem vielfältigen Angebot im Bereich der Freizeit und Kultur die Attraktivität unserer Gemeinde. So unterstützen wir insbesondere auch unsere Vereine. Eine gut ausgebaute Infrastruktur zur Gestaltung der Freizeit fördert das aktive Dorfleben zusätzlich.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen, fördern und allenfalls entwickeln von folgenden Angeboten: <ul style="list-style-type: none"> Spiel- und Spass-Morgen/-Nachmittag Erlebnis-Parcours nach Jahreszeit Bewegter Mittag Werkstatt zum Gestalten Ninja-Warrior-Parcours Tag der offenen Vereine usw. 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Ausbau des Gastronomie-Angebots im Rahmen der Entwicklung des Zentrums 		•		
<ul style="list-style-type: none"> Schaffen einer Informations-Plattform für und über die Vereine 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen und Optimieren der Infrastruktur zur Gestaltung der Freizeit 		•		
<ul style="list-style-type: none"> Organisation eines kulturellen Anlasses → Konzert, Lesung, Kunst ... 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Prüfen und Nutzen des «Meta Weder Hauses» als Museum und Ausstellungenräume 	•			
<ul style="list-style-type: none"> Pflege der «Alten Grenzwachthüsli» 			•	
Bildung Wir fördern mit einer qualitativ überzeugenden Volksschule und einem familienunterstützenden Angebot eine positive und zukunftsgerichtete Entwicklung unserer Kinder. Eine gute Schule mit bedürfnisgerechten Tagesstrukturen stärkt die Attraktivität unserer Gemeinde für Familien zusätzlich.				
Massnahmen/Aktivitäten	P	S	U	A
<ul style="list-style-type: none"> Initialisieren und Erarbeiten eines Projekts «Schulentwicklung» 		•		
<ul style="list-style-type: none"> Stärken der Sozialpädagogischen Familienbegleitung 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Ausarbeiten eines Projekts zur Erweiterung des Schulhauses Mitteldorf 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen und allenfalls Entwickeln des Standortes sowie des Platzangebots des Kinderhorts 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Ferien- und Freizeitbetreuung durch die Schulsozialarbeit SSA und die Sozialpädagogische Familienbegleitung SPF und Abstimmen auf das Jugendnetzwerk 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Angebote für die «Frühe Förderung» prüfen und beibehalten; allenfalls auch ausbauen 			•	
<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwickeln der Sozialpädagogischen Familienbegleitung SPF im Bereich der Integration (Fremdsprachige/ Flüchtlinge) 			•	

P = Planung, S = Start, U = Umsetzung, A = Abschluss